

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 22. September 2023

Alle an die Urne!

Die Landwirtschaftskammer fordert alle Bauernfamilien und die Stimmbevölkerung des ganzen ländlichen Raumes auf, an den eidgenössischen Wahlen vom 22. Oktober teilzunehmen. Es stehen in den nächsten vier Jahren viele für die Landwirtschaft entscheidende Geschäfte an, über welche das nationale Parlament entscheiden wird.

Genau in einem Monat ist es so weit: Am 22. Oktober wird ausgezählt. Dann entscheidet sich, welche 246 Frauen und Männer in den nächsten vier Jahren im eidgenössischen Parlament über die Geschicke unseres Landes entscheiden. Darunter befinden sich zahlreiche Geschäfte, welche auch die Landwirtschaft stark tangieren. Angefangen bei der Biodiversitätsinitiative und einem allfälligen Gegenvorschlag dazu. Dann die künftige Ausgestaltung der Agrarpolitik mit den Direktzahlungen oder die neu lancierte Vegi-Initiative von Franziska Herren. Bis hin zu den geplanten Sparprogrammen auf dem Buckel der Bauernfamilien bei den Bundesfinanzen, um nur einige Beispiele zu nennen. Je mehr landwirtschaftsfreundliche Kandidierende den Sprung nach Bern schaffen, umso landwirtschaftsfreundlicher fallen die Entscheide der nächsten vier Jahre aus. Es lohnt sich also, dass jede und jeder nicht nur selbst wählt, sondern auch sein gesamtes Umfeld dazu motiviert, dies zu tun. Der ländliche Raum kann seine Interessen nur dann durchsetzen, wenn dieses Mal – anders als vor vier Jahren – möglichst kein Wahlcouvert unbenutzt bleibt. Aus diesem Grund fordert die Landwirtschaftskammer des Schweizer Bauernverbands alle Bauernfamilien und die Stimmbevölkerung des ganzen ländlichen Raumes auf, unbedingt an den eidgenössischen Wahlen teilzunehmen.

Rückfragen:

Markus Ritter, Präsident SBV, Mobile 079 300 56 93

Martin Rufer, Direktor SBV, Mobile 078 803 45 54

Francis Egger, Vizedirektor SBV, Mobile 079 280 69 66

www.sbv-usp.ch